

# DEIN AUSDRUCKSVOLLES HOBBY

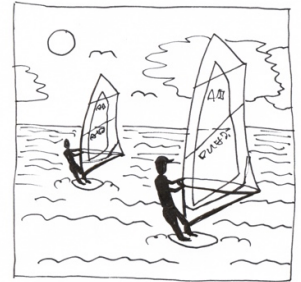
## Und so entwickelst Du es in fünf Schritten:

### 1. Setze Dein Foto als klare Komposition auf ein quadratisches Blatt.

- Du kannst verschiedene Elemente aus mehreren Fotos kombinieren. Dabei sollen **Du als Figur** und **Dein Hobby(objekt)** gut erkennbar sein.
- Lasse das Gesicht erst mal ganz weg.
- Welche Umgebungselemente sind für Deine Botschaft wichtig?  
Was willst Du mit Deinem Bild sagen?

Z.B.: Ich möchte mit meinem Hobby ..... ausdrücken.

Beschreibe für Dich **diesen Schwung oder dieses Gefühl** und schreibe den ganzen Satz hier hin:



### 2. Passe die Komposition zeichnerisch dem Kreis an.

- Betrachte Deine Bilder zuerst durch den Türspion und die Glühbirne. Beobachte, wie sich Dein Motiv an den Kreis anpassen könnte.
- Überlege bewusst, welche Kreissegmentierung für Deinen Fall in Frage kommt (Beiblatt), und verbinde sie mit der dynamischen Verbiegung, die Du beobachtest.
- Übertreibe dabei die Perspektive und die Bewegung – solange das Motiv noch erkennbar bleibt.



### 3. Definiere das Gesicht und reduziere es auf das Wesentliche.

- Halte ein Transparentpapier auf Deine Fotos und zeichne Dein Gesicht vereinfacht mit wenigen Strichen. Übertrage es dann in der richtigen Grösse in Dein Bild.
- Falls ein hell-dunkel-Kontrast besteht, kannst Du auch diesen als Stilmittel wählen und vereinfachen.
- Tipp: Je kleiner das Gesicht im Bild werden soll, desto mehr kann es vereinfacht oder sogar ganz weggelassen werden. Nimm Dir ein Beispiel an den Vorbildern!



### 4. Reduziere Details des gesamten Bildes auf das Wesentliche. Definiere die Flächen.

- Betrachte das Bild von weitem und frage Dich bei den Details, wie Du sie klarer darstellen kannst.
- Setze diese Vereinfachung beim Durchpausen um.
- Überlege welche Flächen dunkel/hell/ gemischt sein sollen. Habe Mut zum Freilassen von Flächen oder überlege Dir, wie Du sie stimmig füllen willst, ohne das Bild zu überladen. Integriere dabei die Vorbilder bewusst in Deine Arbeit.
- Wie gestaltest Du den Kreisrand?



### 5. Präzisiere nun alle Linien und Flächen.

- Das Bild wird in diesem letzten Schritt **auf ein Transparentpapier übertragen**.
- Bedenke bei diesem Schritt, dass es beim Ausschneiden der Linolplatte schwierig sein wird ganz dünne Linien stehen zu lassen. (Alles helle soll weg. Das Dunkle bleibt.) Ziehe die Linien deshalb lieber etwas dicker aus. Sie können unterschiedlich breit sein.
- Hier geht es um Deinen persönlichen Illustrations-Stil. Betrachte dafür zuerst verschiedene Vorbilder, bevor Du Dich für einen Stil entscheidest!



## Kriterien

1. Stelle Figur und Hobbyobjekt deutlich plakativ dar, also von weitem gut lesbar.
2. Passe den Bildaufbau und die Komposition zeichnerisch dem Kreis an.
3. Wähle eine interessante Perspektive.
4. Setze eine interessante Bewegung und Dynamik im Motiv ein.
5. Setze den Linolschnitt und Druck handwerklich präzise um.
6. Lasse bei der Farbumsetzung die Bildinhalte gut erkennbar und kräftig wirken. (plakativer Ausdruck)
7. Verdichte Linien und Flächen zu einem persönlichen illustrativen Stil.
8. Verwende dazu die Bildsprache der Vorbilder und integriere sie vielseitig in Deiner eigenen Arbeit.

Dies sind gleichzeitig die Kriterien, welche der Benotung dienen werden.

Du wirst allerdings mehrere Drucke realisieren, die unterschiedlich Qualitäten haben werden. Und das ist gut so. Mache beim Drucken auch Experimente, die unerwartet sind. Am Ende werden nur die zwei besten benotet. Die Anderen sind aber vielleicht die wichtigeren Lernerkenntnisse. 😊